Nachweis fünf neuer Webspinnenarten (Araneae) für Schleswig-Holstein und Anmerkungen zu seltenen Arten in Niedersachsen

Martin Lemke

Abstract: First records of five spider species (Araneae) in Schleswig-Holstein and remarks on species rarely found in Lower Saxony (Germany). Five species were recorded for the first time in Schleswig-Holstein, northern Germany: *Psilochorus simoni* (Berland, 1911) (Pholcidae), *Ero aphana* (Walckenaer, 1802) (Mimetidae), *Panamomops mengei* Simon, 1926 (Linyphiidae), *Archaeodictyna consecuta* (O. P.-Cambridge, 1872) (Dictynidae). *Nigma walckenaeri* (Roewer, 1951) (Dictynidae) is not considered to be rare, but a record is published from this region for the first time. A new northernmost distribution point for *Theridion boesenbergi* Strand, 1914 (Theridiidae) was recorded. Notes on other species rarely found in Schleswig-Holstein and Lower Saxony are also provided.

Keywords: *Archaeodictyna consecuta*, *Ero aphana*, faunistics, *Nigma walckenaeri*, northern Germany, *Oxyopes ramosus*, *Panamomops mengei*, *Psilochorus simoni*, rare species, *Theridion boesenbergi*

Die Kenntnisse zur Webspinnenfauna Schleswig-Holsteins wurden erstmals im Rahmen der Arbeit von FRÜND et al. (1994) als Artenliste zusammengefasst, allerdings noch unter Einbeziehung der nördlich der Elbe gelegenen Teile Hamburgs. REINKE et al. (1998) publizierten zusammen mit der bisher einzigen Roten Liste des Bundeslandes auch eine Checkliste, die 546 Arten enthielt. Nach Ergänzungen, Korrekturen und Streichungen durch FINCH (2005) wurden 549 notiert. LEMKE (2008) ergänzte zehn Arten und durch die fünf hier vorgestellten Neunachweise erhöht sich die Zahl auf nunmehr 564. Zum Vergleich: Aus dem benachbarten Dänemark sind derzeit 533 Arten bekannt (SCHARFF & GUDIK-SØRENSEN 2009), aus Niedersachsen (inkl. Bremen) 675 Arten (FINCH 2004) und aus Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls 533 Arten (MARTIN 1993).



Abb. 1: Weibchen von *Psilochorus simoni* (Berland, 1911) in Norderstedt, Foto: Kirsten Eta

Fig. 1: Female of *Psilochorus simoni* (Berland, 1911) in Norderstedt, photo: Kirsten Eta

Material und Methoden

Die vorliegenden Fundergebnisse stammen aus Aufsammlungen, die sporadisch an verschiedenen Orten, vorwiegend im südöstlichen Schleswig-Holstein, durchgeführt wurden. Es kamen überwiegend Streifkescher und Klopfschirm und in geringerem Maße auch Handaufsammlungen und Käfersieb zum Einsatz. Die Nomenklatur richtet sich nach PLATNICK (2009), Version 10.0. Zuerst erfolgte die Ermittlung der Koordinaten der Fundorte per GPS und anschließend wurde in der Umgebung gesam-

Martin LEMKE, Wakenitzmauer 23, 23552 Lübeck, E-mail: martin@spinnen-forum.de

eingereicht: 21.10.2009, akzeptiert: 18.12.2009; online verfügbar: 28.12.2009

melt. Die Verortung der Fundorte erfolgte deshalb nicht punktgenau. Für die genannten Koordinaten gilt das Kartendatum Potsdam, sofern nicht anderes angegeben. In Einzelfällen wurden die Koordinaten mit maps.google.de ermittelt. Die Angaben für die Topographischen Karten (TK) beziehen sich auf die Messtischblätter/TK25 (1:25000). Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Verfassers. Fotos der erfassten Individuen von *Archaeodictyna consecuta* und *Theridion boesenbergi* sind in der AraGes-Bildergalerie verfügbar: http://spiderling.de/arages/Fotogalerie/Fotogalerie.htm

Erstnachweise für Schleswig-Holstein

***Psilochorus simoni* (Berland, 1911) (Pholcidae)**

Am 19.09.2008 fotografierte Kirsten Eta in ihrem Keller in Norderstedt ein Weibchen dieser Art (N 53°40,920, O 09°59,040, TK 2325) (Abb. 1). Der Keller ist kühl und leicht feucht. Aloysius Staudt hat das Tier anhand der Fotografie zweifelsfrei identifiziert. Der Fundort Norderstedt liegt zwar in Schleswig-Holstein gehört aber zum städtischen Großraum Hamburgs. Dieser Fundnachweis wurde bereits in einem Webforum publik (http://insektenfotos.de/forum/thread.php?threadid=19606&sid=0cd41153303a6593a55fe4dd839125ed). Für das nördlich benachbarte Dänemark ist das Vorkommen dieser Art bereits dokumentiert (Scharff & Gudik-Sørensen 2006).

***Ero aphana* (Walckenaer, 1802) (Mimetidae)**

Am 28.06.2009 wurde im Naturschutzgebiet Besenhorster Sandberge (N 53°26,484, O 10°20,372, TK 2528) ein adultes Männchen mit dem Streifkescher gefangen. Der Fundort lag am Rand eines Trockenrasens mit offenen Sandstellen im Grenzbereich zu krautiger Vegetation. Naturräumlich liegen die Besenhorster Sandberge im Grenzbereich der Geest zur unteren Elbniederung direkt an der östlichen Stadtgrenze Hamburgs zu Schleswig-Holstein. Das Sandgebiet ist ein Binnendünenareal, das überwiegend mit unterholzreichem Wald bewachsen ist. Es existieren auch größere vegetationsfreie Dünen und offene Sandstellen.

Am selben Tag gelang im Grenzbereich offener Sandflächen zur Vegetation Nachweise der Springspinnen (Salticidae) *Aelurillus v-insignitus* (Clerck, 1757) (♂, subadult) und *Sitticus saltator* (O. P.-Cambridge, 1868) (♀, adult). *Sitticus saltator* ist nach der Roten Liste Schleswig-Holsteins (Reinke et al. 1998) als vom Aussterben bedroht eingestuft.

***Panamomops mengei* Simon, 1926 (Linyphiidae)**

Am 19.05.2009 gelang am Rande eines ehemaligen Standortübungsplatzes in der Kremper Heide (südlich Itzehoe, Dithmarschen, N 53°53,239, O 09°31,071,



Abb. 2: Nachweiskarte von *Panamomops mengei* Simon, 1926 für Deutschland (Staudt 2009), der Neunachweis ist gekennzeichnet

Fig. 2: Distribution map of *Panamomops mengei* Simon, 1926 for Germany (Staudt 2009), the new record is marked



Abb. 3: Nachweiskarte von *Nigma walckenaeri* (Roewer, 1951) für Deutschland (STAUDT 2009), die im Text genannten Nachweise in Schleswig-Holstein sind gekennzeichnet

Fig. 3: Distribution map of *Nigma walckenaeri* (Roewer, 1951) for Germany (STAUDT 2009), the records in Schleswig-Holstein mentioned in the text are marked

TK 2123) der Nachweis eines adulten Weibchens mittels Käfersieb in Eichenlaubstreu im Randbereich zu einer trockenen Wiese. Es ist der nördlichste Fund innerhalb Deutschlands (Abb. 2). Für Dänemark ist das Vorkommen dieser Art jedoch schon längere Zeit bekannt (SCHARFF & GUDIK-SØRENSEN 2006).

***Archaeodictyna consecuta* (O. P.-Cambridge, 1872) (Dictynidae)**

Am 10.05.2008 gelang bei Breitenfelde in einer ehemaligen Kiesgrube (N 53°35,970, O 10°39,067, Kartendatum WGS 84, TK 2429) per Handfang der Nachweis (♀, adult) dieser deutschlandweit selten nachgewiesenen Art (STAUDT 2009). Das Tier lief am Boden über trockenes Moos. Die AraGes-Nachweiskarten weisen lediglich sieben Nachweispunkte auf, von denen nur zwei neueren Datums sind (STAUDT 2009). Für Dänemark ist die Art nicht genannt (SCHARFF & GUDIK-SØRENSEN 2006, 2009), wohl aber für Polen (BLICK et al. 2004).

In identischer Fundsituation wurde an diesem Ort ein adultes Weibchen der Kugelspinne (Theridiidae) *Steatoda albomaculata* (De Geer, 1778) nachgewiesen.

***Nigma walckenaeri* (Roewer, 1951) (Dictynidae)**

Mehrere unpublizierte Nachweise von *N. walckenaeri* aus Schleswig-Holstein sind bereits in den AraGes-Nachweiskarten erfasst (STAUDT 2009). Die Art kommt regelmäßig im Efeubewuchs an Hausfassaden vor. Es wurden Tiere im Efeu an der Lübecker Stadtmauer und Hauswänden der Lübecker Altstadt gefunden (N 53°52,209, O 10°41,627 bzw. N 53°52,020, O 10°41,400, beide TK 2130), darüber hinaus ein Männchen und ein Weibchen im Efeu der Holzfassade des Forsthauses in Behlendorf (N 53°41,962, O 10°40,261, TK 2330), sowie in einem Garten in Ammersbek (N 53°40,740, O 10°12,420, Kartendatum WGS84, TK 2327) (leg. Karola Winzer). Es ist davon auszugehen, dass diese Art bisher lediglich übersehen wurde, weil entsprechende Biotope nicht ausreichend untersucht wurden. Für Dänemark ist diese Art bisher nicht nachgewiesen worden (SCHARFF & GUDIK-SØRENSEN 2006, 2009).

Selten nachgewiesene Arten der niedersächsischen Tiefebene

***Theridion boesenbergi* Strand, 1904 (Theridiidae)**

Die auf Bäumen lebende *Theridion boesenbergi* wurde kurz nach Erscheinen der Roten Liste Niedersachsens (FINCH 2004) erstmals im Harz nachgewiesen (SCHIKORA 2005, BLICK & GOSSNER 2006). Im Mai 2009 gelang ein Nachweis eines adulten Männchens auf Kiefernzweigen per Klopfprobe in der Misselhorner Heide (Naturpark Südheide) in der Nähe der



Abb. 4: Nachweiskarte von *Theridion boesenbergi* Strand, 1904 für Deutschland (STAUDT 2009), der Neunachweis ist gekennzeichnet

Fig. 4: Distribution map of *Theridion boesenbergi* Strand, 1904 for Germany (STAUDT 2009), the new record is marked

Ortes Hermannsburg (N 52°48,293, O 10°08,745, TK 3126). Es handelt sich um eine Heidelandschaft mit großflächig ausgedehnten *Calluna*-Beständen mit einzeln stehenden Kiefern und Wacholdern. Der vorliegende Fund ist der erste in der Nordwestdeutschen Tiefebene und der nördlichste dokumentierte Verbreitungspunkt dieser Art überhaupt (Abb. 4). Für das Nordostdeutsche Tiefland liegen bereits Fundmeldungen aus Klopfproben von Fichtenzweigen aus dem Raum Berlin/Brandenburg vor (KIELHORN 2007). Bisher wurde die Art überwiegend an Fichten gefangen. Nachweise erfolgten mittels Stamm- und Asteklektoren an Fichten (ENGEL 2001, JUNKER 2005, SCHUBERT 1998), mittels Klopfproben an Fichten und Douglasien (SACHER & PLATEN 2001, SCHIKORA 2005, KIELHORN 2007) und nun auf Kiefernzweigen. Es gibt wenige Meldungen aus der Krautschicht (LEIPOLD 1995, KARASCH 2003: det. Leipold). 1999 gelang ein Nachweis über einen Bodenphotoeklektor (BLICK & GOSSNER 2006).

***Oxyopes ramosus* (Martini & Goeze, 1778) (Oxyopidae)**

Diese nach der Roten Liste der Spinnen Niedersachsens für die niedersächsische Tiefebene als stark gefährdet eingestufte Art (FINCH 2004) konnte an verschiedenen Orten nachgewiesen werden. Im Mai 2009 wurden fünf adulte Individuen (♂/♀) in der Misselhorner Heide, im selben Fundgebiet wie *Theridion boesenbergi*, von Kiefern- und Wachholderzweigen geklopft. Ebenfalls im Mai 2009 gelang der Nachweis eines adulten Weibchens auf Kiefernzweigen, sowie eines adulten Männchens auf Eichenzweigen im Randbereich eines relativ kleinen *Calluna*-Bestandes bei Dehnerbockel (N 52°55,320, O 09°54,540, TK 3025).

Danksagung

Für die Unterstützung bei der Determination der Funde danke ich Aloys Staudt, Karl-Hinrich Kielhorn und Theo Blick. Kirsten Eta danke ich für die Überlassung der Fundmeldung von *Psilochorus simoni* zur Veröffentlichung und für das Foto. Ebenso danke ich Kevin Pfeiffer für die Hilfe bei der Übersetzung von Abstract und Keywords. Und nicht zuletzt danke ich der Schriftleitung und den Gutachtern der Arachnologischen Mitteilungen für ihre Geduld.

Literatur

BLICK T., R. BOSMANS, J. BUCHAR, P. GAJDOŠ, A. HÄNGGI, P. VAN HELSDINGEN, V. RŮŽIČKA, W. STARĘGA & K. THALER (2004): Checkliste der Spinnen Mitteleuropas. Checklist of the spiders of Central Europe. (Arachnida: Araneae). Version 1. Dezember 2004. – Internet: http://www.arages.de/checklist.html#2004_Araneae

BLICK T. & M. GOSSNER (2006): Spinnen aus Baumkronen-Klopfproben (Arachnida: Araneae), mit Anmerkungen zu *Cinetata gradata* (Linyphiidae) und *Theridion boesenbergi* (Theridiidae). – Arachnologische Mitteilungen 31: 23-39

ENGEL K. (2001): Vergleich der Webspinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) in 6 Buchen- und Fichtenbeständen Bayerns. – Arachnologische Mitteilungen 21: 14-31

FINCH O.-D. (2004): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Webspinnen (Araneae) mit Gesamtartenverzeichnis. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsens, Supplement 5/2004: 1-20

FINCH O.-D. (2005): Ergänzungen und Berichtigungen zum „Verzeichnis der Spinnen (Araneae) des nordwestdeutschen Tieflandes und Schleswig-Holsteins" von Fründ et. al (1994). – Arachnologische Mitteilungen 29: 35-44

FRÜND H.-C., J. GRABO, H.-D. REINKE, H.-B. SCHIKORA & W. SCHULTZ (1994): Verzeichnis der Spinnen (Araneae) des nordwestdeutschen Tieflandes und Schleswig-Holsteins. – Arachnologische Mitteilungen 8: 1-46

JUNKER E. (2005): Auswirkungen waldbaulicher Maßnahmen auf die Raubarthropodenzönose im Bergmischwald (Arachnida: Araneae, Opiliones; Coleoptera: Carabidae, Staphylinidae; Chilopoda). Cuvillier, Göttingen. 259 S. & XV S. Anhang

KARASCH P. (2003): Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora des Fünfseenlandes III. Ökologische Pilzkartierung auf einer Huteweide im Landkreis Weilheim (Oberbayern). Neue Erkenntnisse aus dem Jahr 2002 und ein Bericht zum Tag der Artenvielfalt. – Zeitschrift für Mykologie 69: 43-86

KIELHORN K.-H. (2007): Neu- und Wiederfunde von Webspinnen (Araneae) in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten 9 (1): 99-108

LEIPOLD D. (1995): Zoologische Untersuchungen auf dem Standortübungsplatz Silberg bei Berchtesgaden 1995: Spinnen und Laufkäfer (Araneae; Coleoptera: Carabidae). Unpubl. Bericht an das Bayerische Landesamt für Umweltschutz, München/Augsburg. 22 S. & Karte

LEMKE M. (2008): Bemerkenswerte Spinnenfunde (Araneae) aus Schleswig-Holstein der Jahre 2004 bis 2007. – Arachnologische Mitteilungen 35: 45-50

MARTIN D. (1993): Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. Umweltministerium, Schwerin. 41 S.

PLATNICK N.I. (2009): The world spider catalog, version 10.0. American Museum of Natural History. – Internet: http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog

REINKE H.-D., U. IRMLER & A. KLIEBER (1998): Die Spinnen Schleswig-Holsteins – Rote Liste. Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek. 48 S.

ROBERTS M.J. (1995): Spiders of Britain and Northern Europe. HarperCollins, London. 383 S.

SACHER P. & R. PLATEN (2001): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) des Landes Sachsen-Anhalt mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde, Magdeburg 24: 69-149

SCHARFF N. & O. GUDIK-SØRENSEN (2006): Katalog over Danmarks edderkopper (Araneae). Catalogue of the spiders of Denmark (Araneae). – Entomologiske Meddelelser 74: 3-71

SCHARFF N. & O. GUDIK-SØRENSEN (2009): Checklist of Danish spiders (Araneae). Version 26-07-2009. – Internet: http://www.zmuc.dk/entoweb/arachnology/dkchecklist.htm

SCHIKORA H.-B. (2005): Sondierende Voruntersuchung zur Bedeutung ausgewählter Biotoptypen im Nationalpark Harz als Lebensraum für Webspinnen (Arachnida, Araneae). Unveröff. Gutachten, Nationalparkverwaltung Harz, Niedersachsen. 63 S.

SCHUBERT H. (1998): Untersuchungen zur Arthropodenfauna in Baumkronen – ein Vergleich von Natur- und Wirtschaftswäldern (Araneae, Coleoptera, Heteroptera, Neuropteroidea; Hienheimer Forst, Niederbayern). Wissenschaft & Technik, Berlin. 154 S.

STAUDT A. [Koordinator] (2009): Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Internet: http://spiderling.de/arages